

Kleidung mit Köpfchen: Fast Fashion unter der Lupe

Mittwoch 26. Februar 2025

Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Mit Menschenrechtspreisträger Amirul Haque Amin aus Bangladesch und
Gründer der Modekette „glore“ Bernd Hausmann aus Nürnberg

zugeschaltet aus
BANGLADESCH

Wie immer wir uns anziehen und welchen Wert wir unserer Kleidung beimessen: Kleider, Shirts, Hosen, Pullover sind für uns unentbehrlich. Unsere Kleidung hat eine Geschichte, und die beginnt oft weit weg. Wo und wie wird sie hergestellt, unter welchen Bedingungen, und wer bezahlt den Preis für billige Mode?

Auf diese Fragen geben wir, Nürnbergs Fairtrade Steuerungsgruppe, Antworten. Bei dieser Veranstaltung schauen wir hinter die Kulissen und bekommen einen eindrucksvollen Einblick in die Realität der Modeindustrie.

Außerdem zeigen wir, welche Stellschrauben für einen cleveren Umgang mit der eigenen Kleidung gedreht werden können.

Der beste Weg, Einfluss auf die Zukunft zu nehmen, ist sie zu gestalten. Nutzen Sie daher die Gelegenheit mit Ihren Schülerinnen und Schülern an der Schulmesse teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Ihr Team der Nürnberger Fairtrade Steuerungsgruppe
mit Kooperationspartnern

Bitte beachten Sie, dass sich dieses Angebot an Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe und höher richtet.

Bei den Mitmach-Ationen wird auch einen Kleidertausch vorbereiten, alle Schüler*innen dürfen gerne ein oder zwei Kleidungsstücke dafür mitbringen.

Schülerinnen und Schüler sind gebeten, wiederbefüllbare Trinkflaschen und eine Brotzeit mitzubringen.



ABLAUF

Zeitplan für Zeitslot 1: 8.30 - 13.15 Uhr

8.30 - 9 Uhr: Anmeldung und Einteilung in die späteren Workshops

9 - 10.45 Uhr: Start des Panels im großen Saal mit **Amirul Haque Amin**, Gewerkschafter der Textilindustrie Bangladesch

Martina Mittenhuber, Leiterin des Menschenrechtsbüros der Stadt Nürnberg

Maik Pflaum, Christliche Initiative Romero e.V.

Bernd Hausmann, Gründer der Modekette „glore“ für nachhaltige Kleidung

10.45 - 11 Uhr: Pause

11 - 12.15 Uhr: Workshops/ Führungen

12.15 - 13.15 Uhr: Mitmach-Aktionen

Zeitplan für Zeitslot 2: 11.00 - 15.30 Uhr

11 - 11.30 Uhr: Anmeldung und Einteilung in die späteren Workshops

11.30 - 13.15 Uhr: Start des Panels im großen Saal mit **Amirul Haque Amin**, Gewerkschafter der Textilindustrie Bangladesch

Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg

Maik Pflaum, Christliche Initiative Romero e.V.

Bernd Hausmann, Gründer der Modekette „glore“ für nachhaltige Kleidung

13.15 - 13.30 Uhr: Pause

13.30 - 14.45 Uhr: Workshops/ Führungen

14.45 - 15.30 Uhr: Mitmach-Aktionen

ANMELDUNG

So können Sie sich und Ihre Klasse anmelden:

Schicken Sie die Anmeldung an fairtrade@stadt.nuernberg.de mit folgenden Daten:

- Anmeldung für 26.02.2024, Start 8.30 Uhr **ODER** Start 11.00 Uhr
- Schule
- Klasse
- Anzahl der Schüler*innen
- Adresse der Schule
- Name der Lehrkraft
- Kontakt (Email/ Telefonnummer)

Ihre Anmeldung ist erfolgreich, wenn Sie eine schriftliche Bestätigung per Email erhalten haben. Aufgrund der Angebote ist die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf 170 Teilnehmende pro Durchgang limitiert.

Eine Anmeldung ist bis 31.01.2025 möglich.

Veranstaltungsort:

Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstraße 64

90402 Nürnberg

#Information zu den Workshops

Beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Schülerinnen und Schüler vorab nicht für bestimmte Workshops eintragen lassen können. Am Tag der Messe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich für einen Workshop oder eine Stadtführung einzutragen. Pro Workshop können maximal 16 Personen teilnehmen.

Nähere Informationen zum Ablauf erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Alle Informationen sind auch abrufbar unter www.fairtrade.nuernberg.de.

WORKSHOPS

Nr.1: Frauen - Mode - Selbstbestimmung

Der Großteil der Beschäftigten in der Textilindustrie weltweit sind Frauen, am Beispiel einer kleinen Produktion in Indien betrachten wir warum Bildung und Frauenrechte so wichtig sind. Wir geben Frauen aus Indien ein Gesicht und einen Namen und können so hinter die Kulissen der großen Textilindustrie sehen. Welche Auswirkung hat Selbstbestimmung auf Lebenswege z.B. in Indien. Referentin: Elke Klemenz, Farcap GmbH

Nr. 2: Mode nachhaltig produzieren: die B5-Modeschule zeigt wie es geht

azadi bedeutet „Freiheit“ und wurde 2015 gegründet. Den Partner*innen im Projekt ist es wichtig, dass Mode nicht nur gut aussehen soll, sondern auch mit gutem Gewissen produziert und gekauft werden kann. Mit azadi geben wir die Produktion in Hände von Menschen, die einmal versklavt waren. Die B5Modeschule Nürnberg entwickelt Styles, Schnitte, Prototypen und hat die Arbeit an azadi in ihren Lehrplan aufgenommen.

Durch die Zusammenarbeit der Modeschule mit Sozialunternehmen hat das Projekt Beispielcharakter, denn hier werden zukünftige Entscheidungsträger/innen in der Modebranche schon in der Ausbildung sensibilisiert für faire Handelswege in der Textilindustrie.

Referent*in: Lehrerin und Schüler*innen der B5

Nr. 3: Fast Fashion oder Fancy Faserpflanzen?

Auf dem Weltacker wachsen auf 2000m² die weltweit meist angepflanzten Kulturen. Aber warum genau 2000m²? Teilen wir die weltweite Ackerfläche durch die Erdbewohner*innen, so stünde jedem Menschen in einer gerechten Welt ebendiese Fläche zu. Im Rahmen des Workshops wird das Konzept des Weltackers vorgestellt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich in interaktiven Formaten mit dem Anbau von Faserpflanzen und den Bedingungen in der Textilindustrie. Was hat das denn eigentlich mit unserem Konsumverhalten zu tun?

Referent*in: Weltacker Nürnberg

Nr. 4: Kleider machen Leute – Globalisierung im Kleiderschrank

Ein Blick auf Mode – Märkte – Menschen. Vom Baumwollanbau bis zur Altkleiderentsorgung werden die verschiedenen Stationen eines Kleidungsstücks auf seiner Reise um die Welt und die dabei entstehenden ökologischen und sozialen Probleme interaktiv näher beleuchtet. Globale Verflechtungen und unsere Macht als Verbraucher*innen werden dabei sichtbar. Welche Siegel sind vertrauenswürdig, welche Möglichkeiten für eine nachhaltige und faire Bekleidungsproduktion gibt es?

Referent*in: Mission EineWelt/EineWelt-Station Nürnberg

Nr. 5: SHEIN – Mode für alle Geschmäcker, topaktuell und super billig!

Shein ist eine große Modemarke aus China, die nur online verkauft und ganz groß im Modemarkt mitmischt. Im Workshop wollen wir uns mittels interaktiver Methoden die Geschäftspraktiken und deren Folgen genauer anschauen. Ebenfalls machen wir uns Gedanken über unseren Kleiderkonsum und entwickeln Ideen, wie Kleidung und Kleidungsproduktion zukunftsfähiger werden kann.

Referentin: Monika Schwarzfischer, Lorenzer Laden Nürnberg

Nr. 6: Altkleider sind mehr als Müll – Textilrecycling heute

Jede Sekunde landet eine LKW-Ladung Altkleider auf Deponien oder wird verbrannt. Doch nur 1% der Textilien wird recycelt. Angelique Thummerer, Gründerin von TURNS, zeigt, wie aus Altkleidern neue Fasern und Textilien entstehen. Erfahrt, welche Kleidung recyclingfähig ist und wie wir Altkleider künftig besser fürs Recycling sammeln sollten. Angelique gibt spannende Einblicke in die Pionierarbeit ihres Startups und inspiriert, wie wir das Müllproblem der Textilindustrie lösen können!

Referentin: Angelique Thummerer, Turns faserkreislauf Ansbach

Nr. 7: Was trage ich da eigentlich?

Gemeinsam erarbeiten wir spielerisch, welche verschiedenen Stoffmaterialien es gibt, aus denen unsere Kleidungsstücke hergestellt werden. Wir werfen einen Blick darauf, wie hoch der jährliche Verbrauch an Kleidungsstücken weltweit ist und diskutieren unser eigenes Konsumverhalten. Denn tun können wir alle etwas.

Referentin: Monika Danninger, Eine Weltladen Fürth

Nr. 8: Was trägt die Welt? – Fair-Fashion

Fairtrade Kleidung verbindet Stil mit Verantwortung: Sie steht für Mode, die fair produziert und umweltfreundlich hergestellt wird – ein Schritt zu einer gerechteren Welt. Wir setzen uns kreativ mit Fast-Fashion und Fair-Fashion auseinander...

Referent*in: Schüler*innen des Johannes-Scharrer-Gymnasiums

STADTRUNDGÄNGE

Nr.9: Stadtrundgang Nürnberg Post-Kolonial – ein Action-bound

Kolonialzeit? Europäische Länder eroberten über Jahrhunderte hinweg Länder in Amerika, Asien, Afrika und Ozeanien. Dort wurden Länder und Menschen auf grausame Weise ausgebeutet.

Auswirkungen gibt es noch heute, auch in Nürnbergs Innenstadt: Was hat es mit dem Behaim-Mythos auf sich? Was war der "Boxeraufstand", wo erfahren wir etwas über die Völker der Nama und der Herero? Was sind Kolonialwaren? Wie können koloniale Strukturen überwunden werden?

Referent*in: Mission EineWelt/EineWelt-Station Nürnberg

Nr. 10: FÖN-Tour-Nürnberg: Fair*Ökologisch*Nachhaltig, die etwas andere Stadtrallye durch Nürnberg!

8 verschiedene Geschäfte müssen gefunden werden, die sich vor allem für Fairen Handel, Ökologie und Nachhaltigkeit engagieren. Bei jedem Geschäft gibt es eine Aufgabe, die vor Ort gelöst werden soll. Du wirst überrascht sein, wie viele nachhaltige Einkaufsmöglichkeiten es gibt!

Referent*in: Mission EineWelt/EineWelt-Station Nürnberg

Nr. 11: Fairkauft?! Konsumkritische Stadtführung

In der Stadtführung zu den Themen Menschenrechte und nachhaltiger Konsum beleuchten wir globale Zusammenhänge anhand der Textilindustrie. An verschiedenen Stationen in der Innenstadt setzen wir uns interaktiv sowohl mit den Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern, als auch mit dem eigenen Konsumverhalten auseinander. Außerdem lernen wir Alternativen in Nürnberg kennen: Wo gibt es Klamotten mit sozialen und ökologischen Standards und welche Anlaufstellen gibt es sonst für Textilien frei von Menschenrechtsverletzungen?

Referentin: Martina Teichmann, Fenster zur Welt Nürnberg

Nr. 12: Stadtralley

Wir bieten eine Rallye mit coolen Quiz-Fragen. Freut euch mit euren Freunden verschiedenste Rätsel, rund um das faire Handeln in Nürnberg zu lösen. Dabei müsst ihr unterschiedliche Läden und Standorte aufsuchen und dort eure Antworten suchen. Alles was ihr braucht ist die Lust auf einen ereignisreichen Tag.

Referent*in: Schüler*innen des Johannes-Scharrer-Gymnasiums